

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	13
Teil A – Strafzumessung in Theorie und Praxis	14
1. Theoretischer Rahmen der Untersuchung	17
1.1 Theorie und Praxis der Strafzumessung	17
1.1.1 Die Straftheorien	18
1.1.2 Gesetzliche Regelung zu den Grundsätzen der Strafzumessung	21
1.1.3 Reformüberlegungen	23
1.1.4 Die öffentliche Wahrnehmung der Strafzumessungspraxis	25
1.1.5 Kriminalitätsbezogene Einstellungen	26
1.1.6 Wissen als relevanter Faktor	30
1.2 Die mediale Berichterstattung über Kriminalität in (sozialen) Medien und der Anschlussdiskussion – eine theoretische Betrachtung	34
1.2.1 Die Rolle der Medien im Kontext der Kriminalitätsberichterstattung	37
1.2.2 Konstruktion der Kriminalitätswirklichkeit – empirische Befunde	39
1.2.3 Medien und die Strafbedürfnisse	42
1.3 Die Bedeutung sozialer Medien	44
1.3.1 Algorithmisch personalisierte Nachrichtenkanäle	45
1.3.2 Die Relevanz von Nutzerkommentaren im Rahmen der (politischen) Kommunikation und Nachrichtenvermittlung	48
1.3.3 Die Repräsentativität von Stimmungsbildern in Online-Diskursen	52
2. Untersuchungsziel und forschungsleitende Fragestellungen	55

3. Methodik der Untersuchung	56
3.1 Die Diskursanalyse	56
3.2 Grounded Theory Methodology	57
3.3 Stichprobe und Untersuchungszeitraum	60
3.4 Analyseeinheit	76
Teil B – Empirische Befunde	93
I. Der Nachrichtenwert von strafgerichtlichen Entscheidungen	93
1.1 Einleitung	93
1.2 Methodisches Vorgehen	96
1.3 Analyse und Ergebnisse	97
1.3.1 Thematisierung von Fällen	97
1.3.2 Analyse des strafrechtlichen Vorwurfs	102
1.3.3 Analyse der Nachrichtenfaktoren	108
1.3.4 Analyse der Selektionskriterien	114
1.4 Zusammenfassung und Fazit	121
2. Die mediale Aufarbeitung von Strafzumessungsentscheidungen	126
2.1 Einleitung	126
2.2 Theoretische Aspekte zur Strafbemessung	126
2.3 Methodik zur Erfassung von Strafzumessungskriterien	128
2.4 Ergebnisse der Auswertung	130
2.5 Zentrale Erkenntnisse der Analyse und Fazit	131
3. Die Rolle der Täter und Täterinnen im medialen Kontext	137
3.1 Einleitung	137
3.2 Quantitative Untersuchung der Stichprobe	139
3.2.1 Statistische Auswertung der Gesamtdaten in Bezug auf die Rolle der Herkunft der Täter	139
3.2.2 Relation zur Gesamtbevölkerung und Polizeilichen Kriminalstatistik	140
3.3 Qualitative Untersuchung der Stichprobe	141
3.3.1 Obdachloser tötet Taube	142
3.3.2 Ku'damm-Raser	142
3.3.3 Kölner Silvesternacht	143

3.3.4 Fälle mit Bezug zur sog. „Clan-Kriminalität“	144
3.3.5 Wiederholt begangene Ladendiebstähle	145
3.4 Fazit	145
4. Geflüchtete als Opfer von Kriminalität	148
4.1 Einleitung	148
4.2 Anschlusskommunikation	150
4.2.1 Kommunikative Rahmenbedingungen	151
4.2.2 Entscheidungsbezogene Nutzerkommentare	154
4.2.3 Themen in den Anschlussdiskussionen	157
4.3 Fazit	159
5. Die „Kölner Silvesternacht“	162
5.1 Einleitung	162
5.2 Zusammenhänge zwischen den Umständen und den Verurteilungsraten	165
5.2.1 Rekonstruktion des Geschehensablaufs	165
5.2.2 Tatsächliche Aspekte	167
5.2.3 Rechtliche Aspekte	171
5.2.4 Zwischenfazit	177
5.3 Öffentliche Bewertung der Angemessenheit der Entscheidungen	178
5.3.1 Auffälligkeiten	178
5.3.2 Ablehnende Nutzerkommentare	181
5.3.3 Zustimmende Nutzerkommentare	189
5.3.4 Diskussionsschwerpunkte	191
5.4 Anschlusskommunikation	198
5.4.1 Unterschiede in der Anschlusskommunikation	199
5.4.2 Themen in der weitergehenden Anschlussdiskussion	201
5.5 Unterschiede im Rahmen der Berichterstattung und Anschlusskommunikation zwischen AfD und etablierten Medien	217
5.5.1 Vergleich der Berichterstattungen	218
5.5.2 Vergleich der Anschlusskommunikation	221
5.6 Fazit	229

6. Die Verurteilung der „Berliner Kudamm-Raser“	234
6.1 Einleitung	234
6.2 Der bedingte Tötungsvorsatz bei der Teilnahme an illegalen Kraftfahrzeugrennen	237
6.2.1 Abgrenzung von Vorsatz und Fahrlässigkeit	238
6.2.2 Feststellung des bedingten Tötungsvorsatzes als Tatfrage	240
6.2.3 Indizien für das Vorliegen eines bedingten Tötungsvorsatzes	240
6.2.4 Zwischenfazit	247
6.3 Die mediale Aufbereitung der juristischen Problematiken um den Vorsatz und die Abgrenzung von Mord und Totschlag	248
6.3.1 Mediale Aufarbeitung des bedingten Vorsatzes	249
6.3.2 Mordmerkmale	256
6.3.3 Bewertung der medialen Aufarbeitung	260
6.4 Öffentliche Bewertung der Angemessenheit der Entscheidung	262
6.4.1. Bewertung des Urteils	263
6.4.2 Themen in der Anschlusskommunikation	268
6.4.3 Zwischenfazit	274
6.5 Diskussion der juristischen Problematiken im Rahmen der Anschlusskommunikation	274
6.5.1 Gesamteindruck der Nutzerkommentare	274
6.5.2 Die juristischen Problemberiche	276
6.5.3 Zwischenfazit	289
6.6 Fazit	289
7. Polizeiliches Fehlverhalten	293
7.1 Einleitung	293
7.2 Mediale Darstellung	295
7.3 Öffentliche Bewertung der Angemessenheit von Strafzumessungsentscheidungen	296
7.3.1 Verwechslung des Opfers durch die Polizei (Artikel 7.1)	297
7.3.2 Falsches Hissen von Flaggen (Artikel 7.2)	298
7.3.3 Geheimnisverrat in mutmaßlich rechtsextreme Kreise (Artikel 7.3)	299
7.3.4 Verkehrsunfallaufnahme mit Widerstandshandlung (Artikel 7.4)	302
7.3.5 Mitgliedschaft in einer kriminellen Bande (Artikel 7.5)	305

7.3.6 Notwehrschuss auf psychisch Kranken (Artikel 7.6)	306
7.4 Anschlusskommunikation	308
7.4.1 Verhalten der Diskussionsteilnehmer	308
7.4.2 Forderungen und Kritik der Nutzer	310
7.4.3 Perspektivwechsel	312
7.5 Fazit	319
8. Bagatellkriminalität am Fallbeispiel „Oma Ingrid“	325
8.1 Einleitung	325
8.2 Mediale Darstellung	327
8.3 Öffentliche Bewertung der Angemessenheit des ge- richtlichen Vorgehens	328
8.3.1 Bewertung des Urteils als unangemessen	329
8.3.2 Bewertung des Urteils als angemessen	336
8.3.3 Zwischenfazit	342
8.4 Anschlusskommunikation	342
8.4.1 Gesamtgesellschaftliche Debatten	342
8.4.2 Diskussionen zum Justizwesen und Strafbarkeit	345
8.4.3 Medienkritik	352
8.4.4 Diskussionen zur Tat und Täterin	352
8.5 Unterschiede im Rahmen der Anschlusskommunikation zwischen den Parteien AfD und Die Linke	356
8.5.1 Beteiligung der Verfasser an der Anschlussdiskussion	359
8.5.2 Gefühlte Ungleichbehandlung bzw. eigene Be- nachteiligung	362
8.5.3 Altersarmut	366
8.5.4 Zustimmung und Ablehnung der Verurteilung	368
8.5.5 Solidarisierung	370
8.5.6 Akzeptanz anderer Meinungen / Konfrontation	372
8.6 Fazit	374
8.6.1 Ergebnisse der Auswertung der Anschlusskom- munikation unter den Berichterstattungen	374
8.6.2 Ergebnisse der Vergleichsuntersuchung Alice Weidel (AfD) vs. Die Linke	378

9. Zentrum für politische Schönheit	381
9.1 Einleitung	381
9.2 Mediale Darstellung	383
9.3 Öffentliche Bewertung der Angemessenheit des Handelns der Staatsanwaltschaft	384
9.3.1 Zustimmung zur Verfahrenseinleitung und Ablehnung der Verfahrenseinstellung	384
9.3.2 Ablehnung der Verfahrenseinleitung und Zustimmung zur Verfahrenseinstellung	395
9.4 Anschlusskommunikation	407
9.4.1 Themenbezogene Diskussionen	407
9.4.2 Themenfremde Diskussionen	409
9.4.3 Diskussionen über die politische Einflussnahme	412
9.4.4 Juristische Diskussionen	413
9.4.5 Diskussionen über Demokratie und Strukturen	414
9.5 Fazit	415
10. Tötungsdelikte	420
10.1 Einleitung	420
10.2 Die Darstellung der Täter und Opfer	421
10.3 Öffentliche Bewertung der Angemessenheit von Strafzumessungsentscheidungen	423
10.3.1 Bewertung der Angemessenheit der Urteile	424
10.3.2 Alternative Bestrafungsmethoden	426
10.3.3 Diskurse von Strafzumessungsgesichtspunkten	428
10.3.4 Argumentationsmuster	432
10.4. Qualität und Themen der Anschlusskommunikation	435
10.4.1 Versagen der Politik, Justiz und Gesellschaft	436
10.4.2 Migrationshintergrund und Religionszugehörigkeit	438
10.4.3 Manipulationsvorwürfe als mögliches Narrativ	439
10.4.4 Meinungäußerung	439
10.4.5 Selbstjustiz	440
10.5 Fazit	441
11. Sexualdelikte	446
11.1 Einleitung	446
11.2 Mediale Darstellung	448
11.3 Öffentliche Bewertung der Angemessenheit von Strafzumessungsentscheidungen	450

11.3.1 Zustimmende bzw. anerkennende Nutzerreaktionen	451
11.3.2 Ablehnende Nutzerreaktionen	452
11.3.3 Kritikpunkte der Rezipienten	455
11.4 Anschlusskommunikation	460
11.4.1 Themen in der Anschlusskommunikation	460
11.4.2 Öffentliche Meinungsbilder und Qualität der Anschlussdiskussionen	470
11.5 Fazit	474
Teil C – Fazit und Ausblick	478
Literaturverzeichnis	488
Abbildungsverzeichnis	509